Sonntag, 1. Juni 2025 von 10 bis 17 Uhr

Tag der offenen **GARTENTÜR**

KREISFACHBERATUNG

FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE

Teilnehmende **GÄRTEN**

ERBSHAUSEN (S. 4)
Arthur Zimmermann,
Erbshausener Straße 34

ERLABRUNN (S. 5)
Obst- und Gartenbauverein,
„Ewiger Garten" am Mainradweg nördlich der Tennisplätze

ESTENFELD (S. 6)
Tina Hasch,
Würzburger Straße 25

FRICKENHAUSEN (S. 7)
Marina Wüst,
Geheusteige 9

GAUKÖNIGSHOFEN (S. 8)
Marlene Hemm,
Verlängerung der Mühlstraße entlang des Klingenbachs bei einer landwirtschaftlichen Halle auf der rechten Seite

KÜRNACH (S. 9)
Ljubi Bosnjak-Meyer,
Am Trieb 18

NEUBRUNN (S. 10)
Susanne und Johannes Fersch,
Triebweg 2

THÜNGERSHEIM (S. 11)
Obst- und Gartenbauverein,
Am Fischberg in den Weinbergen

VEITSHÖCHHEIM (S. 12-13)
Barbara & Tiemo Grimm,
Hofellernstraße 28
Gunda und Heinrich Bauer,
Herrnstraße 9

WÜRZBURG (S. 14-16)
sam Schaugarten,
Oberer Steinbachweg 68
Kloster Heidingsfeld
der Armen Schulschwestern,
Klosterstraße 23
Valentina Schauer Marin Rodrigues, Alte Fernstraße 10

ZELL AM MAIN (S. 17)
Oberzeller Franziskanerinnen,
Kloster Oberzell 1

LIEBE GARTENFREUNDINNEN, LIEBE GARTENFREUNDE.

alles beginnt mit einem kleinen Samenkorn – einem Funken an Idee, Leidenschaft und Geduld. Daraus wachsen nicht nur prachtvolle Gärten, sondern auch Orte voller Leben, Inspiration und Gemeinschaft.

Am Tag der offenen Gartentür laden uns engagierte Gartenbesitzerinnen und -besitzer ein, diese besonderen Orte zu entdecken: grüne Rückzugsorte, blühende Paradiese und liebevoll gepflegte Oasen, die nicht nur Pflanzen, sondern auch Freundschaften gedeihen lassen.

Unser Landkreis zeigt sich dabei von seiner farbenfrohesten und lebendigsten Seite – dank Menschen, die mit Herz und Hand säen, pflegen, gestalten und ihre Begeisterung für die Natur großzügig mit anderen teilen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Tag ermöglichen: den Gartenbesitzerinnen und -besitzern, die ihre Türen öffnen, der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, den Obst- und Gartenbauvereinen und allen Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Tag mit Leben füllen.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viele inspirierende Eindrücke, nette Begegnungen und vielleicht das eine oder andere Samenkorn an Ideen, das in den eigenen Gärten weiterwachsen darf.

Ihr

Thomas Eberth, Landrat

ERBSHAUSEN

WILLKOMMEN IM PARADIESGARTEN – EINE GRÜNE OASE

Tauchen Sie ein in einen Garten voller Vielfalt: Obstbäume in allen Altersklassen bieten eine reiche Ernte, während Biotopbäume Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen. Ein üppiger Gemüsegarten ermöglicht die Selbstversorgung mit frischen Kräutern und Gemüse.

Der Schmuckgarten mit Stauden und Gartenteich lädt zum Verweilen ein, umrahmt von einer bunten Hecke aus Blühsträuchern, die den Garten das ganze Jahr über in lebendigen Farben erstrahlen lässt. Eine Feuerschale sorgt für gemütliche Stunden und Liegestühle bieten den perfekten Platz zum Entspannen.

Ein Garten zum Gärtnern, Genießen und Erholen – ein persönliches Paradies.

GARTEN:

Arthur Zimmermann,
Erbshausener Straße 34,
97262 Erbshausen

ERLABRUNN

EWIGER GARTEN – EIN NACHHALTIGES GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Der Ewige Garten wurde 2018 für die Landesgartenschau in Würzburg geschaffen und später in Erlabrunn wiederaufgebaut. Die regionalen Pflanzen aus den Trockenlebensräumen des mainfränkischen Muschelkalks wurden beibehalten, da sie sowohl ästhetisch als auch ökologisch wertvoll sind. Die Gemeinde Erlabrunn erhielt alle Materialien kostenlos und etwa 20 Bürgerinnen und Bürger brachten sich aktiv bei der Umsetzung und Pflege des Gartens ein. 2019 wurde er mit einem Pavillon, Bänken und einer Infotafel ergänzt und ist ein lebendiges Beispiel für nachhaltige Naturpflege und gemeinschaftliches Engagement.

Nutzen Sie die Gelegenheit, den Ewigen Garten bei einer halbstündigen Führung durch die Landschaftsarchitektin und Planerin des Gartens, Ulrike Faust, näher kennenzulernen. Die Führungen finden um 10:00 und 16:00 Uhr statt.

Hinweis:

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz des TSV Erlabrunn am Schleusenweg.

GARTEN:

Obst- und Gartenbauverein Erlabrunn,
„Ewiger Garten“ am Mainradweg nördlich der Tennisplätze, 97250 Erlabrunn

ESTENFELD

ALTER GARTEN NEUGESTALTET

Unscheinbar versteckt sich der Garten hinter einem schlichten Bretterzaun im Altort. Beim Betreten überrascht das jung angelegte, bienenfreundliche Idyll mit alten und jungen Gehölzen, großen üppigen Staudenbeeten, fränkischen Natursteinen, kleinem Weinberg und klassischem Bauerngarten. Es blüht von Frühjahr bis in den Herbst – dadurch summt und brummt es in den Beeten das gesamte Gartenjahr. Bei der Neugestaltung des Gartens wurden Naturgartenelemente wie Regenwassernutzung, Kompost, Kräuter- und Gemüsebeet, wilde Ecken und vieles mehr wie selbstverständlich durch die junge Familie rund um den Hausneubau integriert. Trotzdem bleibt der Garten pflegeleicht und lädt an verschiedenen Plätzen zum Verweilen und Genießen ein.

Hinweis:

Der Zugang zum Garten befindet sich gegenüber der Siedlerstraße 1, Parkmöglichkeiten in der Siedlerstraße vorhanden.

GARTEN:

Tina Hasch,
Würzburger Straße 25,
97230 Estenfeld

FRICKENHAUSEN AM MAIN

ROMANTISCHER LANDHAUSGARTEN MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL

In Hanglage über dem idyllischen Weinörtchen Frickenhausen am Main liegt der Garten von Marina Wüst. Auf rund 3.000 m² Fläche realisiert sie seit 30 Jahren ihre Gartenideen. Folgt man den durch die parkähnliche Anlage führenden Wegen, eröffnen sich immer neue Blickwinkel auf perfekt harmonierende Pflanzenkombinationen. Immer wieder laden lauschige Plätze zum Verweilen und Staunen ein. Unter altem Baumbestand gedeihen hervorragend schattenliebende Stauden und Gräser. Der kleine aber feine Gartenteich ist gerahmt von einer schwungvollen Bruchsteinmauer aus Muschelkalk. An passenden Standorten finden sich zahlreiche Rosen, welche sich mit einer Vielfalt anderer Pflanzen zu einem romantischen Gesamtbild vereinen. Ergänzt wird das Gartenbild von einer Vielzahl an mediterranen Kübelpflanzen. Lassen Sie sich von diesem überaus gelungenen englischen Gartenpark zum Träumen verleiten!

Hinweis:

Wir bitten Sie, auf die Mitnahme von Hunden zu verzichten.

GARTEN:

Marina Wüst,
Geheusteige 9,
97252 Frickenhausen am Main

GAUKÖNIGSHOFEN

IM GARTEN DER NACHHALTIGKEIT – EIN ORT DER RUHE UND VIELFALT

Unweit des idyllischen Ortes erwartet Sie ein Garten, der nicht nur durch seine harmonische Gestaltung besticht, sondern auch durch seinen nachhaltigen Ansatz. Bereits beim Betreten fällt das bunte Staudenbeet ins Auge, das mit insektenfreundlichen Pflanzen ein kleines Paradies für Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge bietet. Der Garten führt Sie weiter an einer lebendigen Blühfläche vorbei, die das Auge mit einer Fülle von Farben verzaubert, bis Sie zu einem harmonisch angelegten Gemüse• und Kräutergarten mit praktischen Hochbeeten gelangen. Hier gedeihen frische Kräuter und saisonales Gemüse – alles in einem Garten, der auf Nachhaltigkeit setzt: Alle verwendeten Materialien stammen aus Recyclingprodukten, was die Umwelt schont und gleichzeitig den Charme des Gartens unterstreicht.

Ein gemütlicher Sitzplatz lädt dazu ein, die Abendstunden in ruhiger Atmosphäre zu genießen und den Tag ausklingen zu lassen. Einige junge Obstbäume ergänzen das Gesamtbild und versprechen in den kommenden Jahren eine reiche Ernte. Für die kleinsten Familienmitglieder gibt es eine liebevoll gestaltete Spielecke, die den Garten zu einem Ort für die ganze Familie macht. Ein Garten, der Vielfalt, Nachhaltigkeit und Entspannung miteinander vereint – ein wahres Kleinod, das zum Verweilen und Genießen einlädt.

GARTEN:

Marlene Hemm, Verlängerung der Mühlstraße entlang des Klingenbachs bei einer landwirtschaftlichen Halle auf der rechten Seite, 97253 Gaukönigshofen

KÜRNACH

UNSER PERSÖNLICHES GARTENPARADIES

Mit einer Fläche von ca. 209 m² bietet dieser Garten eine harmonische Mischung aus Natur und Erholung. Umgeben von einer 2 Meter hohen Hecke aus Japanischem Spindelstrauch und Thuja, gliedert sich der Garten in verschiedene, idyllische Bereiche.

Zwei bepflanzte Steinwälle mit mittigem Durchgang dienen als Hochbeete. Der Weg zum Haus wird von drei Heckenbögen aus Japanischem Spindelstrauch überspannt und verleiht dem Garten einen besonderen Charme. Im Zentrum des Gartens befindet sich ein Teich mit Goldfischbesatz und einem Wasserspiel. Ein Pavillon mit Rundbank lädt zum Verweilen ein, während zwei Sitzgelegenheiten am Ufer des Teiches unter einer mediterranen Kiefer zur Ruhe einladen. Direkt am Haus liegt eine schattige Terrasse, die an eine Zisterne mit Schwengelpumpe und den Whirlpool anschließt – perfekt für entspannende Momente. Ein kleiner Rasen mit Khakibäumchen und ein angrenzender Gemüsegarten mit Beeten und Beerenhecken versprechen reiche Ernte. Dieser Garten ist eine wahre Oase – ideal für Erholung und Naturgenuss.

GARTEN:

Ljubi Bosnjak-Meyer,
Am Trieb 18, 97273 Kürnach

NEUBRUNN

WILLKOMMEN IN UNSEREM NATURNAHEN GARTENPARADIES

Auf rund 1.000 m² zeigt unser Garten, wie vielfältig und lebendig ein grünes Refugium ganz ohne Rasen sein kann. Stattdessen erwartet Sie ein blühender Rückzugsort voller Leben – mit Fokus auf Artenvielfalt und Nachhaltigkeit.

Robuste, trockenheitsverträgliche Stauden sorgen das ganze Jahr über für Farbe, Duft und Nahrung – für uns und für zahlreiche Insekten und Schmetterlinge. Bodendecker wie Thymian und Sedumarten gliedern die Wege, Rosen und Ziersträucher setzen romantische Akzente.

Auch der Ertrag kommt nicht zu kurz: In kleinen Beeten wachsen Kräuter, Erdbeeren und Gemüse. Obstbäume wie Apfel, Birne, Kirsche, Pfirsich und viele mehr schenken uns reichlich Ernte – ganz ohne Chemie, dafür mit Kompost und Teichschlamm. Beeren wie Himbeeren, Brombeeren, Taybeeren, Minikiwis und japanische Weinbeeren ergänzen das Angebot.

Ein kleiner Gartenteich mit Goldfischen, Libellen, Molchen und Kröten bildet das ökologische Herzstück. Umgeben von gemütlichen Sitzplätzen lädt unser von Efeu umrankter Pavillon zum Verweilen ein.

Wir freuen uns, Ihnen unseren Garten zu zeigen – lassen Sie sich inspirieren von einem Stück lebendiger Natur mitten im Alltag!

GARTEN:

Susanne und Johannes Fersch,
Triebweg 2, 97277 Neubrunn

THÜNGERSHEIM

VEREINSGARTEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS THÜNGERSHEIM

Wir möchten Sie zu einem Rundgang mit vielen interessanten Eindrücken durch die weitläufige Obstanlage im zertifizierten Naturgarten inmitten der Thüngersheimer Weinberge einladen.

Der Garten zeichnet sich vor allem durch eine besonders hohe Vielfalt an Obstarten wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Zwetschgen, Quitten und Wildobstgehölzen aus. Das Gelände ist aber nicht nur im klassischen Sinn eine Streuobstwiese, hier sind auch andere Anbauformen wie die Spaliererziehung und Spindelbäume vorhanden.

Ein artenreicher Kräuter- und Naschobstgarten lockt viele Insekten an. Die mit einer Trockenmauer abgestufte Hanglage sowie eine Pflanzung mit trockenheitsverträglichen Stauden, Rosen und Gehölzen laden zum Bleiben ein.

Nutzen Sie die Sitzgelegenheiten in unseren Zelten oder unter den schattenspendenden Obstbäumen und genießen Sie entspannt die wunderbare Natur. Für die kleinen Gartenbesucher gibt es einen Kinderspielplatz zum Herumtollen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns schon jetzt darauf, Sie beim Tag der offenen Gartentüre persönlich begrüßen zu können!

Hinweis:

Zufahrt über die Verlängerung der Friedhofstraße bis in die Weinberge; nähere Information und Karte finden Sie unter www.ogv-1909.de

GARTEN:

Obst- und Gartenbauverein Thüngersheim, Am Fuße des Fischbergs in den Weinbergen, 97291 Thüngersheim

VEITSHÖCHHEIM

KUNST IM GARTEN

Gelungene Kombination aus Gartenkeramik und Natur

Im Garten von Familie Grimm können Sie stundenlang verweilen, weil es herrlich blüht und summt. Tauchen Sie ein in die Welt des Stauden• und Rosengartens in Veitshöchheim mit wunderbarer Aussicht über das Maintal. Überall im Garten zwischen Stauden, Rosenbeeten oder Blütenpflanzen entdeckt man getöpferte Kunst. Die Keramikerin Barbara Grimm töpfert seit über 30 Jahren winterharte Gartenkeramik und hat seit früher Jugend Freude am Gestalten von Tieren aus Ton, wie Raben, Eulen, Hühner, Katzen oder Fabelfiguren. Grimms Garten wurde in den letzten Jahren mehrfach durch den Verschönerungsverein Veitshöchheim prämiert.

GARTEN:

Barbara & Tiemo Grimm,
Hofellernstraße 28,
97209 Veitshöchheim

BOCKSBEUTELGARTEN – EIN UNIKUM AUS FRANKEN

Schon beim Blick über den Gartenzaun fällt dem interessierten Besucher die Besonderheit dieses Gartens ins Auge: zahlreiche Skulpturen aus fränkischen Bocksbeuteln. Von Rankhilfen für die über 100 Rosensorten über Wind- und Wasserspiele bis hin zu einfach nur originellen Raumteilern: all das fertigt Heinrich Bauer aus seinem Lieblingsrohstoff, dem Bocksbeutel. Die Kombination aus Kunst und liebevoll ausgesuchter Bepflanzung wirkt wie aus einem Guss und schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Selbst der Übergang in den Nutzgarten der Familie mit dem Schildkrötengehege und dem großen Hühnerstall mit Freilauf ist harmonisch gestaltet und auch hier ist das eine oder andere originelle Bocksbeutelmeisterstück zu entdecken.

GARTEN:

Gunda und Heinrich Bauer,
Herrnstraße 9,
97209 Veitshöchheim

WÜRZBURG

KLIMA- UND INSEKTENFREUNDLICHER NATURGARTEN

Der Schaugarten von Simone Angst-Muth ist der blühende, trockenheitsverträgliche Gegenentwurf zu Schotterwüsten. Sie hat über Würzburg einen Garten aus den 1930ern von den Spuren der 60er Jahre befreit, Bestehendes mit zeitgenössischer Formensprache verbunden und das Refugium in ein Paradies für Mensch und Biene verwandelt. 2021 wurde der Garten zum Naturgarten zertifiziert. Zu Füßen alter Obstbaumskulpturen tummeln sich viele insektenfreundliche Stauden, Gräser und eine sehenswerte Pfingstrosensammlung. In ihren Kronen liegen Ramblerrosen, die die Bäume im Sommer ein zweites Mal aufblühen lassen.

Fünf Gartenräume laden ein, durch fein abgestimmte Farb- und Pflanzenwelten zu lustwandeln und sich Tipps für Gärten zu holen, die die Herausforderungen des Klimawandels meistern. Jeder Raum überrascht mit ganz eigenem Flair und einer Pflanzenwelt, die alle vier Wochen mit neuen Höhepunkten aufwartet – egal ob Pracht-, Trocken-, Duft-, Obst-, weißer und meditativer Garten.

GARTEN:

sam Schaugarten,
Oberer Steinbachweg 68,
97082 Würzburg

DAS KLOSTER-PARADIES IN HEIDINGSFELD

Seit dem 13. Jahrhundert beherbergen die Klostermauern verschiedenste Frauen-Ordensgemeinschaften, zuletzt seit Mitte des 19. Jahrhunderts die Armen Schulschwestern.

Der ursprünglich als forst- und landwirtschaftlicher Betrieb ausgelegte Hof mit eigenem Verkauf wurde über die letzten Jahrzehnte immer mehr in Richtung Selbstversorgungs- und Freigarten für die Ordensschwestern und die Bewohner des ordenseigenen Seniorenheims umgestaltet. Flächen, die früher zum Anbau für Gemüse verwendet wurden, wurden zu einer Wiese mit Obstbäumen umgewandelt. Im eigenen Gewächshaus mit einer großzügigen Freifläche wird schon früh im Jahr eigenes Gemüse produziert. Zur inneren Einkehr dient ein mit hohen Bäumen beschatteter Bereich mit mehreren Heiligenstatuen. Ein sonnig gelegenes Zierbeet führt zu einem an der Mauer gelegenen Pavillon.

Alles in allem ist der parkähnliche Garten ein gelungenes Zusammenspiel aus Selbstversorgung mit Obst- und Gemüse, üppigen sonnigen Freiflächen und schattigen Bereichen zur Besinnung.

GARTEN:

Kloster Heidingsfeld
der Armen Schulschwestern,
Klosterstraße 23, 97084 Würzburg

WÜRZBURG

EIN ORT DER VIELFALT UND NACHHALTIGKEIT

Der Garten ist ein lebendiger Raum, in dem Natur und Nachhaltigkeit aufeinandertreffen. Obstbäume tragen im Laufe des Jahres eine Vielzahl köstlicher Früchte, darunter Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Jochelbeeren und Kirschen. Diese Früchte bereichern nicht nur den Gaumen, sondern fördern auch eine gesunde Ernährung.

Neben den Obstbäumen gedeihen in den Beeten essbare Pflanzen wie Kräuter und Gemüse, die für frische, gesunde Lebensmittel sorgen. Gleichzeitig verschönern Blumen den Garten – hier wird der Anbau von Nahrungsmitteln mit ästhetischer Vielfalt verbunden.

Ein weiteres zentrales Element des Gartens ist die nachhaltige Abfallentsorgung. Organische Abfälle werden zu Kompost verarbeitet, der den Boden verbessert und das Wachstum der Pflanzen unterstützt. So wird der natürliche Kreislauf geschlossen und zur Förderung eines gesunden Ökosystems beigetragen.

GARTEN:

Valentina Schauer Marin Rodrigues,
Alte Fernstraße 10,
97274 Würzburg

ZELL A. MAIN

KRÄUTERGARTEN IM KLOSTER OBERZELL

Hinter alten Klostermauern befindet sich einer der bekanntesten Kräutergärten Deutschlands mit über 70 Heilpflanzen wie Andorn, Pontischer Wermut oder Echtes Herzgespann. Der ökologisch geführte, auf Gemeinschaft basierende Garten ist ein schönes Beispiel für die neue Kräutergartenkultur im 20. Jahrhundert, den Sr. Leandra Ulsamer aufgebaut hat. Seitdem nutzen die Schwestern die Heilkraft der Kräuter für Tees und Salben.

Ineinander verwobenene Kräuterbeete, die durch schmale Pfade verbunden sind und spirituelle Texte auf Schiefertafeln laden aber auch zur Kontemplation ein. Den Franziskanerinnen ist die Verantwortung für die Schöpfung ein Anliegen.

Katharina Mantel, Apothekerin und Mitglied der Forschergruppe Klostermedizin, führt um 11.00 Uhr und 13.30 Uhr durch den Kräutergarten – der Apotheke der vergangenen Zeit!

GARTEN:

Oberzeller Franziskanerinnen,
Kloster Oberzell 1, 97299 Zell am Main,
www.oberzell.de

Möchten Sie eine **BLUMENWIESE IN IHREM GARTEN** anlegen?

TIPPS FÜR EINEN BLÜHENDEN KRÄUTERRASEN

Durch die zunehmenden Trockenperioden im Sommer fragen sich viele Gartenbesitzer, wie man den Rasen klimafester machen kann. Andere möchten auf den Grünflächen Insekten Futter bieten oder sind das häufige Rasenmähen leid. Die Lösung ist ein Kräuter- oder Blumenrasen, der zwischen einer Blumenwiese und einem gepflegten Rasen liegt.

Ein Kräuterrasen enthält neben Rasengräsern auch strapazierfähige Kräuter und Stauden. Durch die Blüten bietet er Insekten reichlich Nahrung. Kräuter sind in der Regel trockenheitsverträglicher und benötigen weniger Nährstoffe, was den Blumenrasen pflegeleichter macht. Im ersten Jahr sollte die Fläche gut bewässert werden, danach überstehen die Kräuterrasen Hitze- und Dürreperioden ohne Schaden. Das Mähen erfolgt nur drei bis fünf Mal im Jahr, wobei die Schnitthöhe bei vier bis fünf Zentimetern liegen sollte, damit sich die Kräuter regenerieren können.

TIPPS ZUM ANLEGEN

Prüfen Sie die Fläche vor dem Anlegen eines Kräuterrasens sorgfältig: Bestehende Rasenflächen mit Gänseblümchen können Sie durch reduzierte Pflege umstellen, indem Sie weniger mähen, keinen Dünger mehr verwenden und die Wassermenge verringern. Nach einigen Jahren zeigen sich mehr Blüten. Falls dies nicht der Fall ist, säen Sie eine kleine Fläche neu aus – bei extensiver Pflege breiten sich die Kräuter auf die Umgebung aus.

Bei der Neuanlage ist ein nährstoffarmer Boden entscheidend. Falls nötig, machen Sie den Boden mit Sand magerer. Säen Sie das Saatgut im Frühjahr bis September aus und bewässern Sie es in den ersten sechs bis acht Wochen.

Verteilen Sie das Saatgut gleichmäßig auf einem gut vorbereiteten, feinkrümeligen Saatbett und bedecken Sie es nicht, da es Lichtkeimer sind. Nach der Aussaat walzen Sie die Fläche, damit die Samen guten Kontakt zum Boden haben. Im ersten Jahr gießen Sie regelmäßig, danach können Sie die Natur einfach genießen und sich am Summen und Brummen der Insekten erfreuen.

Auf einen **BLICK**

ÖFFNUNGSZEITEN DER GÄRTEN:

Die in unserer Info-Broschüre beschriebenen Gärten können am Sonntag, 1. Juni 2025 in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr besucht werden.

DER EINTRITT IST FREI.

WICHTIGE HINWEISE:

Wir bitten von der Mitnahme von Haustieren in die Gärten abzusehen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht in allen Gärten Toiletten und/oder eine Verköstigung angeboten werden kann.

VERANSTALTER: Landkreis Würzburg und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Würzburg.

Bei Rückfragen können Sie sich an die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Jessica Tokarek, unter 0931 8003-5463 oder j.tokarek@lra-wue.bayern.de wenden.

Weitere Informationen zu den Gärten in Unterfranken erhalten Sie über den QR-Code oder unter:
www.bezirksverband-gartenbau-unterfranken.de/veranstaltungen/tag-der-offenen-gartentuer

LANDKREIS WÜRZBURG

www.landkreis-wuerzburg.de